Amt für Berufsbildung
Uffizi per la furmaziun professiunala
Ufficio della formazione professionale

Berufswahl – Tipps für Eltern

Der Berufswahlprozess ist eine spannende Entdeckungsreise für Ihr Kind. Sie als Eltern sind die wichtigsten Begleitpersonen im Berufswahlprozess Ihres Kindes und können es dabei unterstützen.
Achten Sie darauf, dass Ihr Kind alle Unterlagen zur Berufswahl in einem Ordner ablegt. Einige Schulen führen Berufswahlordner, wie den Ordner «profilo». Zu diesem und den einzelnen Schritten in der Berufswahl stehen auf der Webseite der Berufsberatung einige Unterlagen zur Verfügung: www.berufsbildung.gr.ch → Dokumente / Links → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung → «profilo».
Im Folgenden wird mit dem ▶ Zeichen auf Merkblätter hingewiesen, die Sie zusätzlich unterstützen können.
Die Berufswahlvorbereitung beginnt in der Regel in der 2. Oberstufe, teilweise auch schon gegen Ende der 1. Oberstufe. Der Berufswahlfahrplan gibt eine Orientierung, wann welche Schritte anstehen. Planen Sie die Schritte der Berufswahl zusammen mit Ihrem Kind und sprechen Sie mit Lehrpersonen, um sich über die Berufswahlvorbereitung in der Schule zu informieren.
▶ Berufswahlfahrplan
Nachfolgend finden Sie einige Infos und Tipps zu den 7 Schritten im Berufswahlprozess.

1. Schritt: Sich selber kennenlernen – Interessen und Stärken

Im 1. Schritt erkundet Ihr Kind seine eigenen Interessen und Fähigkeiten. Unterstützen Sie Ihr Kind. Suchen Sie das Gespräch mit ihm und geben Sie ihm Rückmeldungen zu seinen Fähigkeiten und Stärken. Sie können Fragen stellen, Gespräche über die schulischen oder beruflichen Zukunftsvorstellungen führen und Anregungen geben. Entscheidend ist, dass Ihr Kind spürt, dass Sie ein offenes Ohr für seine Ideen und Fragen haben.
▶ Fremdeinschätzung und Selbsteinschätzung

2. Schritt: Berufs- und Ausbildungswelt kennenlernen

Im 2. Schritt soll Ihr Kind Berufe ausfindig machen, welche es interessieren. Helfen Sie ihm dabei, die Inhalte seiner favorisierten Berufe kennenzulernen. Berufsinformationen und -filme finden Sie unter www.berufsberatung.ch. Die Informationsbeschaffung sollte sich nicht nur auf das Internet beschränken. Ihre eigenen Berufserfahrungen und diejenigen von Verwandten und Bekannten liefern Ihrem Kind wichtige Hinweise. Besuchen Sie gemeinsam das Berufsinformationszentrum (BIZ) oder Infoveranstaltungen. An Infoveranstaltungen erhalten Jugendliche Informationen über Berufe und Betriebe. Auch Berufsausstellungen, wie die FIUTSCHER, bieten Einblicke in die vielfältige Welt der Berufe. Das Bildungssystem beinhaltet eine Vielzahl von Wegen. Heute gibt es den «Beruf fürs Leben» nicht mehr. Die Weiterentwicklung der Wirtschaft und Technik bietet und fordert

stetig neue Kompetenzen. Aber auch die Interessen und Fähigkeiten jedes Einzelnen können sich verändern. Darum wird auch von der ersten Berufswahl gesprochen.

▶ **Fachmittelschule, Gymnasium, Handelsmittelschule, Informatikmittelschule**

▶ **Berufsmaturität während der Lehre BM 1**

▶ **Berufliche Grundbildung**

▶ **Bildungssystem**

3. Schritt: Interessen und Stärken mit Anforderungen der Berufe vergleichen

Im 3. Schritt des Berufswahlprozesses bringt Ihr Kind die Ergebnisse der beiden ersten Schritte unter einen Hut. Beim Vergleichen der eigenen Stärken und Interessen mit den Anforderungen der Berufe der engeren Wahl können Sie ihr Kind unterstützen.

▶ **Anforderungen - Welche Kompetenzen braucht es für den Wunschberuf?**

4. Schritt: Interessante Berufe genauer ansehen – Schnupperlehre

Der 4. Schritt im Berufswahlprozess befasst sich mit dem Schnuppern. Schnuppern ist ein wichtiger Meilenstein im Berufswahlprozess. Wenn Ihr Kind einen oder mehrere Berufe genauer ins Auge gefasst hat, ist es sinnvoll eine Schnupperlehre zu absolvieren. Stehen Sie Ihrem Kind beratend und unterstützend zur Seite. Überlassen Sie ihm jedoch das Suchen und Organisieren der Schnupperlehren. Adressen von Lehrfirmen erhalten Sie unter www.berufsberatung.ch. → Berufe → Schnupperlehren → suchen oder in der BIZ App (zum Download im App Store). Schnuppertagebücher sind bei der Berufsberatung kostenlos erhältlich.

▶ **Schnupperlehre – mein Tagebuch**

▶ **Die Schnupperlehre**

▶ **Schnupperpass**

5. Schritt: Überprüfen und entscheiden

Im 5. Schritt der Berufswahl entscheiden die Jugendlichen, welchen Weg sie nach der Schulzeit einschlagen wollen. Das kann der Weg an eine weiterführende Schule oder in eine berufliche Grundbildung sein. Diskutieren Sie mit Ihrem Kind über seinen Entscheid. Nehmen Sie seine Kriterien und Argumente ernst, indem Sie diese wohlwollend hinterfragen. Ihr Kind sollte mehrere Ausbildungsberufe in die engere Wahl nehmen, das heisst, Alternativen zum Wunschberuf wählen.

▶ **Rangliste Berufe**

6. Schritt: Umsetzen – Lehrstelle suchen oder für weiterführende Schule anmelden

Beim 6. Schritt begibt sich Ihr Kind auf Lehrstellensuche oder bereitet sich auf die Aufnahmeprüfung an eine Mittelschule vor. Anfangs August der 3. Oberstufe werden in der Regel die freien Lehrstellen für das Folgejahr auf www.berufsberatung.ch aufgeschaltet. Informieren Sie sich, was alles ins Bewerbungsdossier gehört und wie dieses gestaltet werden kann. Sie können die Unterlagen Ihres Kindes korrigieren, schreiben sollte es seine Bewerbung aber selbst.

Einige Lehrbetriebe verlangen das Absolvieren eines Eignungstests. Dazu gibt es diverse Übungsmaterialien.

Helfen Sie Ihrem Kind auch beim Vorbereiten und Üben von Vorstellungsgesprächen.

Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung an eine Mittelschule ist jeweils im Januar der 2. oder der 3. Oberstufe. Die Jugendlichen werden sowohl mit Erfolg wie auch mit Misserfolg konfrontiert. Entsprechend sind sie auf Ihre Unterstützung in dieser Zeit angewiesen.

- **Übersicht Lehrstellen-Bewerbungen**
- **Tipps zum Vorstellungsgespräch**
- **Tipps zur Lehrstellenbewerbung**
- **Tipps zum Bewerbungsbrief**
- **Tipps zur Lehrstellensuche**
- **Tipps zum Lebenslauf**
- **Brückenangebote**
- **Eignungstests**

7. Schritt: Vorbereiten auf Berufslehre oder weiterführende Schule

Der Berufswahlprozess endet nicht mit dem Unterschreiben eines Lehrvertrages oder der geglückten Aufnahme in eine Mittelschule. Der Wechsel ins Berufsleben bringt für Ihr Kind Umstellungen mit sich. Dies ist Thema im 7. Schritt. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die bevorstehenden Veränderungen, die der neue Lebensabschnitt mit sich bringen wird und unterstützen Sie es bei der Vorbereitung.

- **Wohnen für Schüler/innen, Lernende und Studierende**
- **Vorbereitung auf Lehre oder weiterführende Schule**
- **Tipps zur Prüfungsvorbereitung**

Dieses Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. © BSLB Graubünden, August 2026